

Gott lässt sich nicht spotten – Teil 2

Was genau betrübt den Heiligen Geist?

Diese Frage beantwortet uns Paulus in allen Einzelheiten in seinem Brief an die Epheser, wobei er folgende Punkte aufzählt:

Ausschweifung, Unreinheit und unersättliche Gier

Hier sagt er, dass wir uns nicht so verhalten sollen wie die Heiden ...

Epheser Kapitel 4, Vers 19

... die, nachdem sie alles Empfinden verloren haben, sich der Zügellosigkeit ergeben haben, um jede Art von Unreinheit zu verüben mit unersättlicher Gier.

Lüge und Zorn wegen eines verletzten Egos

Epheser Kapitel 4, Verse 25-26

25Darum legt die Lüge ab und »redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten«, denn wir sind untereinander Glieder. 26Zürnt ihr, so sündigt nicht; die Sonne gehe nicht unter über EUREM Zorn!

Zu den Lügen werden auch die so genannten „Notlügen“ gezählt sowie Übertreibungen, Halbwahrheiten und einseitig gefärbte Darstellungen. Gott kann NICHT lügen und somit auch den Seinen nicht das Recht dazu einräumen.

Der einzige Fall, in dem Zorn gerechtfertigt ist, ist der, wenn es um die Sache Gottes geht. Jede andere Art von Zorn schafft nur einen Brückenkopf für den

Teufel.

Diebstahl und Weigerung, die Armen zu unterstützen

Epheser Kapitel 4, Vers 28

28Wer gestohlen hat, der stehle NICHT MEHR, sondern bemühe sich vielmehr, mit den Händen etwas Gutes zu erarbeiten, damit er dem Bedürftigen etwas zu geben habe.

Zum Diebstahl zählt nicht nur das Entwenden von Mutters Geldbörse, sondern wir dürfen unserem Arbeitgeber auch nicht Zeit stehlen oder irgendwelche Werkzeuge oder Büromaterial entwenden.

Übles Gerede, Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei, Lästerung und Bosheit

Epheser Kapitel 4, Verse 29-31

29Kein schlechtes Wort soll aus eurem Mund kommen, sondern was gut ist zur Erbauung, wo es nötig ist, damit es den Hörern Gnade bringe. 30Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung! 31Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan samt aller Bosheit.

„Schlechte Worte“, das deckt den ganzen Bereich von schmutzigen, zweideutigen Witzen bis zu leerem, nichtsnutzigem Klatsch ab. Unsere Worte sollen auferbauend, angemessen und wohlwollend sein.

Weigerung, die Liebe Gottes zum Ausdruck zu bringen

Epheser Kapitel 5, Vers 2

Und wandelt in der Liebe, gleichwie auch Christus uns geliebt und sich selbst für uns gegeben hat als Darbringung und Schlachtopfer, zu einem lieblichen Geruch für Gott.

Unzucht, Unreinheit, Habsucht, Schändliches, albernes Gerede, Sticheleien und Verweigerung von Danksagung

Epheser Kapitel 5, Verse 3-5

3 Unzucht aber und alle Unreinheit oder Habsucht soll nicht einmal bei euch erwähnt werden, wie es Heiligen geziemt; 4 auch nicht Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder Witzeleien, die sich nicht gehören, sondern vielmehr Danksagung.

Sich zum Ungehorsam gegenüber Gott verleiten lassen

Epheser Kapitel 5, Verse 6-7

6 Lasst euch von niemand mit leeren Worten verführen! Denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams. 7 So werdet nun NICHT ihre Mitteilhaber!

Hier setzt Paulus alle, die das tun, den „Söhnen des Ungehorsams“ gleich.

Was ist darunter zu verstehen und wie lautet deren Schicksal?

Söhne tragen immer das Charakteristikum ihre Vaters. Durch seinen Ungehorsam stand Adam im Widerspruch zur gesamten Schöpfung. Alles und jedes in **1. Mose 1 und 2**, was von dieser Schöpfung ist, ist gekennzeichnet durch Gehorsam, nur Adam nicht.

Söhne des Ungehorsams sind alle, die nicht an Gottes Wort glauben, angefangen bei Adam, der Gottes Wort, verführt durch Satan (die listige Schlange), nicht geglaubt hat und dadurch in Ungehorsam fiel. Und diese Söhne des Ungehorsams gibt es noch heute. Sie sind so zahlreich wie der Sand am Meer.

Und die Söhne des Ungehorsams werden KEIN ewiges Leben haben. Denn das wird nur denen verheißen, die an Jesus Christus glauben.

1 Johannes Kapitel 5, Vers 13

Dies habe ich euch geschrieben, auf dass ihr wisset, dass IHR ewiges Leben habt, die ihr GLAUBET an den Namen des Sohnes Gottes.

Das Schicksal der „Söhne des Ungehorsams“ wird sein, dass der Zorn Gottes über sie kommt, es sei denn, sie kommen zum Glauben an Jesus Christus. Das Gegenstück zu den „Söhnen des Ungehorsams“ sind die GEHORSAMEN „Söhne Gottes“. Die haben eine glückselige Zukunft in Form des ewigen Lebens im Reich Gottes zu erwarten, das sie sogar erben werden.

Epheser Kapitel 1, Verse 5-6

5ER (der himmlische Vater) hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen Seines Willens, 6zum Lob der Herrlichkeit Seiner Gnade, mit der Er uns begnadigt hat in dem Geliebten.

Sohn Gottes wird ein Mensch vom Staub durch Glaubensgehorsam. Dann ist

er auch von Natur her ein Kind der Begnadigung.

1. Petrus Kapitel 1, Verse 3-5

3 Gelobt sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesus Christus, der uns aufgrund Seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten, 4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns, 5 die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit.

Weigerung, sich das Wort Gottes anzueignen und danach zu leben und stattdessen die Zeit zu verplempern sowie Trunkenheit

Epheser Kapitel 5, Verse 15-18

15 Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; 16 und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse. 17 Darum seid nicht unverständlich, sondern seid verständig, was der Wille des HERRN ist! 18 Und berauscht euch nicht mit Wein, was Ausschweifung ist, sondern werdet voll Geistes.

Sich selbst höher einzuschätzen als die anderen Geschwister

Epheser Kapitel 5, Verse 21-33

21 Ordnet euch einander unter in der Furcht Gottes!

Ungehorsam gegenüber den Eltern und gegenüber dem Arbeitgeber, schlechte Vaterschaft

Epheser Kapitel 6, Verse 1-9

Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem HERRN; denn das ist recht. 2»Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren«, das ist das erste Gebot mit einer Verheißung: 3»damit es dir gut geht und du lange lebst auf Erden«. 4Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern zieht sie auf in der Zucht und Ermahnung des HERRN. 5Ihr Knechte, gehorcht euren leiblichen Herren mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als dem Christus; 6nicht mit Augendienerei, um Menschen zu gefallen, sondern als Knechte des Christus, die den Willen Gottes von Herzen tun; 7dient mit gutem Willen dem HERRN und NICHT den Menschen, 8da ihr wisst: Was ein jeder Gutes tun wird, das wird er von dem HERRN empfangen, er sei ein Sklave oder ein Freier. 9Und ihr Herren, tut dasselbe ihnen gegenüber und lasst das Drohen, da ihr wisst, dass auch euer eigener HERR im Himmel ist und dass es bei ihm kein Ansehen der Person gibt.

Weigerung, den alten, sündigen Menschen abzulegen

Epheser Kapitel 4, Verse 17-24

17Das sage und bezeuge ich nun im HERRN, dass ihr NICHT MEHR so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes, 18deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens; 19die, nachdem sie alles Empfinden verloren haben, sich der Zügellosigkeit ergeben haben, um jede Art von Unreinheit zu verüben mit unersättlicher Gier. 20Ihr aber habt Christus nicht so kennen gelernt; 21wenn ihr wirklich auf Ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid — wie es auch Wahrheit ist in Jesus —, 22dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden

verderbte, 23dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung 24und den neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Gott bestrafte den Ungehorsam der beiden Gläubigen, Ananias und Saphira, sogar mit dem TOD, um Zucht und Ordnung in die Gemeinde von Jesus Christus zu bringen.

Apostelgeschichte Kapitel 5, Verse 9-11

9Petrus aber sprach zu ihr: „Warum seid ihr übereingekommen, den Geist des HERRN zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind vor der Tür, und sie werden auch dich hinaustragen!“
10Da fiel sie sogleich zu seinen Füßen nieder und verschied; und als die jungen Männer hereinkamen, fanden sie sie TOT und trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Mann. 11Und es kam große FURCHT über die ganze Gemeinde und über alle, die dies hörten.

Und Gott geht sogar noch einen Schritt weiter, indem Er durch Jesus Christus verkündet, dass demjenigen, der den Heiligen Geist lästert, NIEMALS vergeben werden wird:

Matthäus Kapitel 12, Verse 31-32

31“Darum sage ICH euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird den Menschen NICHT vergeben werden. 32Und wer ein Wort redet gegen den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; wer aber gegen den Heiligen Geist redet, dem wird nicht vergeben werden, weder in dieser Weltzeit noch in der zukünftigen.“

Nach alledem, was wir hier gelesen haben, kommen wir zu dem Schluss, dass Ungehorsam gegenüber dem Heiligen Geist natürlich auch eine REBELLION gegen den himmlischen Vater und Jesus Christus ist, die ja die GÖTTLICHE EINHEIT bilden.

Wir dürfen uns nicht nur die Rosinen aus den Heiligen Schriften herauspicken und aus dem Gott der Bibel einen uns angenehmeren GÖTZEN zusammenbasteln. Der Gott der Bibel ist EWIG und ändert Seine Wertvorstellungen und Sein Handeln NICHT. ER wird sich niemals den Wunschvorstellungen eines Menschen anpassen. ER ist und bleibt in EWIGKEIT derselbe Gott, sowohl im Alten als auch im Neuen Testament und bestraft HEUTE demzufolge auch IMMER NOCH jede Art von Rebellion gegen Ihn, wie Er es schon immer getan hat, auch wenn es sich dabei um den Ungehorsam der an Jesus Christus Gläubigen handelt.

Und dies werden wir als Nächstes beweisen ...

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)

